

01.02.93

**Empfehlungen
der Ausschüsse**EG - K - Wizu Punkt der 652. Sitzung des Bundesrates am 12. Februar 1993

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat und das Europäische Parlament: "Die Europäische Gemeinschaft und die Raumfahrt - Herausforderungen, Chancen und neue Aktionen"
KOM(92) 360 endg.; Ratsdok. 9599/92

A

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen Gemeinschaften und der Wirtschaftsausschuß
empfehlen dem Bundesrat, zu der Vorlage wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Der Bundesrat begrüßt die angekündigte Initiative der Europäischen Gemeinschaft, sich verstärkt den Fragen der europäischen Raumfahrtforschung und -industrie zu widmen.

Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, darauf hinzuwirken, daß durch die EG für die in der Mitteilung "Die Europäische Gemeinschaft und die Raumfahrt - Herausforderungen, Chancen und neue Aktionen" genannten Maßnahmen und Aktionen im Rahmen der finanziellen Vorausschau ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Kommission schlägt in der Mitteilung eine Reihe von Maßnahmen und Aktionen vor, die z. T. sehr kostenintensiv erscheinen. Ohne eine ausreichende finanzielle Vorsorge seitens der EG dürften diese Maßnahmen nicht durchführbar sein. Es ist derzeit nicht erkennbar, inwieweit für diesen Zweck Mittel im Rahmen der finanziellen Vorausschau der Gemeinschaft bereitstehen.

2. Der Bundesrat bittet die Bundesregierung allerdings, die Fortschreibung der Forschung für die optimale Entwicklung und Nutzung von Erkundungsdaten für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) abzulehnen. Zum einen entspricht der

Ausgeliefert am 02. FEB. 1993

angestrebte Einsatz für Kontrollen im Rahmen der GAP nicht der Verhältnismäßigkeit der Mittel und zum anderen ist das System nicht erforderlich, da nach wie vor Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt werden müssen.

Des weiteren wäre auch eine Kosten-/Nutzen-Analyse der bisherigen und zu erwartenden Entwicklung zu fordern. Die von der Kommission hier vorgelegte Analyse ist für die weitere Fortführung unzureichend. Bisherige Erprobungen zur Überwachung von Maßnahmen (1-jährige Flächenstillegung und Stützungsregelung für die Erzeuger von Sojabohnen, Raps- und Rübsensamen und Sonnenblumenkernen) haben gezeigt, daß das System als nicht funktionsfähig zu bezeichnen ist, bzw. von der EG-Kommission geforderte Kontrollen nicht ersetzen kann; dieses gilt, obwohl die EG-Kommission Luft- oder Satellitenaufnahmen im Rahmen eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen, Verordnung (EWG) Nr. 3508/92, zugelassen hat. Außerdem sind bei Einführung des Systems auch nach der Probezeit erhebliche Mehrkosten für die Länder zu erwarten.

B

3. Der Ausschuß für Kulturfragen

empfiehlt dem Bundesrat, von der Vorlage Kenntnis zu nehmen.